



STIFTUNG
ACADEMIA ALPINA MEDICINAE INTEGRALIS

Naturheilpraxis heute

Die Naturheilpraxis ist keine Alternative, sondern eine traditionelle Heilkunst!

Der Naturheilpraktiker oder die Naturheilpraktikerin sollte im eigentlichen Sinn eine künstlerische, schöpferische und freischaffende Persönlichkeit sein. Ihre Kunst besteht darin, das Heil wiederherzustellen und den Kranken zum Heil zu führen. Sie sollte auch dafür sorgen, dass dieses Heil möglichst lange und freudvoll erhalten bleibt. Auch die Kranken sollten aktiv nach ihren Möglichkeiten mitwirken.



Andreas Ledermann

Dozent Institut für Integrative Heilpraxis,
Weggis/Luzern Leiter der Schule für
Holistische Naturheilkunde, Zug

Die Naturheilpraxis ist eine traditionelle Heilkunst

Mit viel Respekt berufe ich mich auf das vorhandene Wissen der Naturmedizin. Dieses Wissen ist schon seit tausenden von Jahren verfügbar. Der berühmte Lehrsatz; «wie oben so unten», stammt vom König der Philosophen Hermes Trismegistos. Der Körper (unten) ist ein holografisches (ganzheitliche Wiedergabe) Abbild des materiellen Universums (oben). Diese holistische (ganzheitliche) Betrachtungsweise, sowie die Einheit von Körper, Seele und Geist war während Jahrhunderten selbstverständlich.

Im 19. Jahrhundert fand eine Spezialisierung statt, und diese Einheit wurde in der Medizin langsam in den Hintergrund gedrängt. Es entwickelte sich eine wissenschaftliche, naturverachtende Medizin, welche den Körper zur Maschine mit verschiedenen Funktionen degradierte. Die Schulmedizin ist jedoch auf dem besten Weg, diesen Standort zu verlassen.

Die Naturheilpraxis ist eine uralte traditionelle Heilkunst!

Die Vergangenheit gibt uns Schlüssel im Umgang mit Gesundheit und Krankheit für die Gegenwart und die Zukunft in die Hand. Auf Schamanen oder Medizinmänner/Frauen gründet sich eine der ältesten Berufsgilden in der Entwicklung der Gesellschaft. Bereits an der Wand der Höhle von «Trois Frères» in den Pyrenäen stellt eine Zeichnung (ca. 15000 vor Christus) das Porträt eines Naturheilpraktikers dar. Die Schulmedizin, wie wir sie kennen, ist ca. 200 Jahre alt. So gesehen ist die Naturheilkunde oder Naturmedizin eben keine Alternative, sondern eine Heilkunst, welche sich schon vor der Schulmedizin bewährt hat!

«Das Leben ist kurz, die Kunst ist weit, der günstige Augenblick flücht-

ig, der Versuch trügerisch, die Entscheidung schwierig. Der Naturheilpraktiker/Arzt muss nicht nur bereit sein, selbst seine Pflicht zu tun, er muss auch die Mitwirkung des Kranken, der Gehilfen und der Umstände sichern.

Hippokrates, Aphorismen I,1

Das Leben ist kurz, die Kunst ist weit...

Ich bin Gesamtleiter des Lehrfaches «Heilpraxis» beim Institut für integrative Heilpraxis, sowie Therapeut, Lehrer und Mitinhaber der Schule für holistische Naturheilkunde. Mein Ziel ist es, die Naturheilkunde als Heilkunst weiterzugeben. Den Kranken geht es viel besser, wenn sie sich aktiv am Heilungsprozess beteiligen. Der Arzt Dr. Andrew Weil (Professor der inneren Medizin, in USA), wurde gefragt: was macht uns gesund? Seine Antwort war: «Die Natur! Wenn ein Tier verletzt ist, heilt die Verletzung, wenn Pflanzen beschädigt werden, heilen sie wieder. Auch unser Körper hat eindeutig ein Heilsystem, mit dem er sich wieder selber instand setzt.» Gesundheit – Krankheit – Heilung – Gesundheit sind Stationen des Menschen. «Der Schamane ist im wesentlichen Brücke zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren geistigen Welt –

Institut für Integrative Heilpraxis iih

diese Funktion kann man aber nur ausüben, wenn man an die unsichtbare Welt glaubt. Viele Menschen, unter anderem viele Ärzte und Naturheilpraktiker, glauben nicht daran, dass es ausser der materiellen Welt noch etwas anderes gibt. Für wissenschaftlich Ausgebildete ist es sehr schwierig, nichtmaterielle Ursachen für die materielle Wirkung in Erwägung zu ziehen.» (A. Weil)

Ein Patient von mir hatte eine Brustfellentzündung. Der Patient wollte diese Infektion (war sowohl viral als auch bakteriell) nicht mit Antibiotika oder sonstigen allopathischen Medikamenten behandeln. Sein Arzt war einverstanden mit dem Versuch, aber nur für drei Tage. Die Wickel, viel trinken von Wasser und speziellen Tees brachten etwas Erleichterung. Sehr nützlich waren die Wickel

später gegen die starken Schmerzen, die durch die Vernarbung des Brustfells entstanden. Sehr hilfreich waren die täglichen Polarity-Körperarbeits-sitzungen und die prozessorientierte Gesprächsführung. Dabei wurde sein Stress am Arbeitsplatz (Mobbing) ernstgenommen und aufgearbeitet (diese Arbeit ging noch mehrere Wochen weiter). Die schulmedizinischen Laborparameter waren nach drei Tagen fast im Normbereich! Zufall? Materiell wurde aus medizinischer Sicht nicht allzu viel getan, dafür wurden die nichtmateriellen Ursachen ernstgenommen. Der Patient kam wieder in Kontakt mit der Natur und mit seinem inneren Arzt.

Paracelsus und Hildegard von Bingen glaubten, dass es der Archeus (Innerer Arzt/Naturheilpraktiker) ist, der die Heilung in Gang bringt. Diese Kunst gilt es als Heilpraktiker und auch als Patient wieder zu erlernen.

Von der Heilkunst zur Lebenskunst...

Dr. Rolf Verres, Professor für psychotherapeutische Medizin und Psychoonkologie, schreibt: «Lebenskunst sollte ein Hauptthema der medizinischen Forschung werden.» Er schreibt auch, dass die Selbstdestruktion durch Risikofaktoren wie Rauchen oder falsches Essen gleichwertig beachtet werden sollte, wie das erwünschte Verhalten, welches ein langes Leben bewirkt. Alle Faktoren, die negativen und die positiven, gehören zum Menschen, so dass jeder Einzelne sein Leben als Gesamtkunstwerk gestalten kann.

Im Fall des Patienten mit der Brustfellentzündung ging es auch

Polarity ist ein umfassendes Gesundheitsmodell. Es baut auf den Grundlagen traditioneller Medizinsysteme aus verschiedenen Kulturen. Die fünf Hauptsäulen des Polarity Gesundheitsmodells sind: 1. Die Haltung oder die Anerkennung der Lebensenergie als Tatsache. 2. Prozessorientiertes Gespräch. 3. Polarity Körperarbeit. 4. Körperdehnungsübungen. 5. Ernährung.

darum, die «negativen Seiten» und die «positiven Seiten» des Mobbing anzunehmen. Mehr und mehr entdeckte er durch diese Form von Heilkunst die Kunst zu leben. Durch die Heilkunst wurde er zum Lebenskünstler... ■

Höhere Fachausbildung

Heilpraktiker/in

iih

Modulare Diplomausbildungen

nach den Richtlinien der Naturärzte Vereinigung Schweiz NVS und des Schweiz. Verbandes für Gesundheitsberatung SVG

- Gesundheitsberatung
- Integrative Psychologie
- Ernährungsberatung
- Phytotherapie (Pflanzenheilkunde)
- Heilpraktiker/in NVS

Institut für Integrative Heilpraxis iih
Luzern/Weggis, Tel. 041 390 25 40
info@heilpraxis-schule.ch
www.heilpraxis-schule.ch



Der König der Philosophen, Hermes Trismegistos (L.) und der Meister der Medizin Hippokrates (Re.).